Polizei sucht Tätergruppe

Erhitzte Gemüter: Fiese Schlägerei beim Osterfeuer

Montag 28. März 2016 **- Alfeld (wbn). Schlägerei beim Osterfeuer. Ein 30-Jähriger aus Alfeld ist bei einem Osterfeuer in Hörsum von einem unbekannten Schläger schwer verletzt worden.**

Im Zuge einer verbalen Auseinandersetzung hatte der Unbekannte plötzlich mit einer Glasflasche zugeschlagen. Der Alfelder ging daraufhin zu Boden. Es kam noch schlimmer: Drei andere Personen, die offenbar dem Schläger zuzuordnen sind, schlugen nunmehr auf den am Boden liegenden 30-Jährigen ein.

Fortsetzung von Seite 1

Erst als andere Osterfeuer-Teilnehmer dazwischen gingen wurde der Spuk beendet. . Der Haupttäter dieser Körperverletzung soll etwa 180 cm groß gewesen sein und dunkle Haare gehabt haben.

Zeugen die Hinweise auf den Haupttäter, sowie die weiteren an der Schlägerei beteiligten Personen geben können, bittet die Polizei Alfeld sich unter Tel: 05181/91160 zu melden.

Nachfolgend der Polizeibericht im Wortlaut: „Am Ostersonntag, 27.03.2016, gegen 23.45 Uhr, war es am Hörsumer Osterfeuerplatz zu einer Schlägerei zwischen mehreren Personen gekommen. Ein 30-jähriger Alfelder war zunächst verbal mit einer bislang noch unbekannten

männlichen Person in Streit geraten. Im Verlauf dieses Streites schlug der Unbekannte dem Alfelder dann mit einer Glasflasche auf den Kopf, woraufhin dieser zu Boden ging.

Drei weitere unbekannte männliche Personen, offenbar Bekannte des Schlägers, mischten sich dann ein und schlugen ebenfalls auf den am Boden liegenden 30-jährigen ein. Erst durch das Eingreifen weiterer Osterfeuerbesucher konnte die Auseinandersetzung beendet werden.

Der 30-jährige Alfelder wurde mit einem Rettungswagen zur ambulanten Behandlung dem Alfelder Krankenhaus zugeführt. Der Haupttäter dieser Körperverletzung soll ca. 180 cm groß gewesen sein und dunkle Haare gehabt haben. Zeugen die Hinweise auf den Haupttäter, sowie die weiteren an der Schlägerei beteiligten Personen geben können, bittet die Polizei Alfeld sich unter Tel: 05181/91160 zu melden.“